

German Utility Model Registration No. 9416676

CLAIMS

1. Protecting cover for disk-shaped and other recording media, in particular CD, CD-rom, compact disc, diskettes, comprising at least one base sheet having two opposite side flaps, both of which are connected with said base sheet by a respective double groove. The respective side flaps may be provided with a specifically designed punched line and at least one base sheet, which is connected with the previously described base sheet by a double groove, characterized by

said at least two base sheets and said side flaps being made of a recyclable material.

2. The protecting cover of claim 1, characterized by said base sheets being separated from each other by respective double grooves.

3. The protecting cover of any of the preceding claims, characterized by at least one base sheet having two opposite flaps, each of which are connected with the intermediate base sheet by a respective double groove.

4. The protecting cover of any of the preceding claims, characterised by said opposite side flaps being provided with punched lines.

[...]

THIS PAGE BLANK (USPTO)



⑯ **Gebrauchsmuster**

U 1

(11) Rollennummer G 94 16 876.8
(51) Hauptklasse B65D 85/57
Nebenklasse(n) B65D 75/14 G11B 23/03
(22) Anmeldetag 24.10.94
(47) Eintragungstag 15.12.94
(43) Bekanntmachung
im Patentblatt 02.02.95
(54) Bezeichnung des Gegenstandes
Schutzhülle für einen Aufzeichnungsträger
(73) Name und Wohnsitz des Inhabers
Pfäffle, Klaus H., 71332 Waiblingen, DE

Klaus Pfeiffer Seite 1
25.10.2013
Froneck, Wadley

Schutzhülle für einen Aufzeichnungsträger

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Schutzhülle für einen Aufzeichnungsträger der im Oberbegriff des Anspruchs 1 angegebenen Art.

5 die zur Zeit auf dem Markt hauptsächlich vorgefundenen Schutzhüllen sind Klappkassetten aus Kunststoff. Diese bestehen aus einem starren Kunststoffmaterial aus in der Regel drei Teilen und haben ein Scharnier. Die Datenträgerscheiben werden mittels einer zentralen 10 Kunststoffklemme fixiert.

Die sonst noch verwendeten Schutzhüllen bestehen aus Plastik, und Kunststoff im Verbund, wobei die Fixierung der Scheibe in gleicherweise wie bei der zuerst beschriebenen 15 Hülle stattfindet.

Die ansonsten noch vorzufindenden Schutzhüllen sind in der Regel gekelebte Papptaschen. Die Gegensstände werden jeweils an einer Öffnungsseite lediglich eingeschoben.

20

Alle drei genannten Produkttypen haben eine Reihe von Nachteilen.

9416676

Udo Pfeffer Seite 2
Stronachschule 19
21332 Lübeck
25.10.97

Die Klappkassette aus Plastik ist durch das starre Material bedingt bei Einwirkung von Außen nicht bruchsicher.

Das gleiche gilt für das Scharnier, das bei der Handhabung öfters bricht.

5 Ebenso kann die zentrale Klemme ausleiern oder brechen, sodaß die Fixierung nicht mehr möglich ist.

Da die Kassette aus drei Teilen besteht, müssen diese kostenintensiv zusammen gefügt werden.

Die benötigten Druckinformationen für die Endverbraucher 10 müssen ebenfalls beigelegt werden.

Das Material kann nicht so recycelt werden, daß es wiederum für das gleiche Produkt verwendet werden kann.

Die Schutzhülle aus Pappe und Karton im Verbund ist durch ihren Kunststoffanteil bedingt ebenso starr wie die o.g.

15 Klappkassette.

Die Art der Fixierung der Gegenstände ist wie die der Klappkassette und weist somit die gleichen Probleme wie diese auf.

Da Pappe und Kunststoff im Verbund benutzt wird, ist ein 20 direktes Recyceln ohne zusätzlichen Aufwand der Trennung nicht möglich.

Die genannten Papphüllen haben den Nachteil, daß eine Fixierung nicht stattfindet und die Gegenstände je nach Lokalisierung der Öffnungsseiten im gefalteten oder geöffneten 25 Zustand herausfallen können.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, die Vorteile einer reinen Pappverpackung so mit den Erfindungselementen zu verbinden, daß alle oben erwähnten Nachteile nicht mehr

Lorenz Pfeiffer
Filmgeschäftsführer
1332 Weißensee

Seite 3

gegeben sind.

Die reine Kartonverpackung hat den Vorteil, daß das Material direkt recycelt werden kann und andererseits recycelbare 5 Materialien verschiedenster Arten je nach Bedarf des Rohstoffmarktes eingesetzt werden können.

Das Kartonmaterial ist direkt bedruckbar, sodaß sich das Beilegen von Informationstexten erübrigt.

10 Die Elemente der Erfindung sind, daß eine Schutzhülle für eine oder mehrere Aufzeichnungsträger existiert, die von den Außenmaßen den gängigen Normen entspricht; anstatt starr flexibel und damit bruchsicher ist; sie kann auf und zu geklappt werden ohne ein Scharnier zu benötigen.

15 Die Verpackung besteht aus einem Stück und es müssen keine Teile zusammengefügt werden.

Die Fixierung des Gegenstandes wird mittels zweier gestanzter Linien bewirkt.

20 Durch diese Konstruktion wird verhindert, daß eine Klemme kaputt gehen kann b.z.w., daß die Aufzeichnungsträger herausrutschen kann.

Die Erfindung ist eine Verpackung mit optimal vielen Funktionen und wird abgesehen vom Bedrucken in einem Arbeitsgang 25 vollständig hergestellt und die Verpackung ist mit der Aufzeichnungsträger automatisch befüllbar.

30 Die genannten Aufgaben und Funktionen werden durch die im Kennzeichnenden Teil des Anspruchs 1 angegebenen Merkmale

25. ~~Uta Pfeffer~~
~~Thüringer~~
~~74322 Wabringen~~

gelöst.

Die Erfindung beruht auf der Erkenntnis, daß sich aus einem 5 recyclingfähigen Material in der möglichen Kombination mit Falzen, Doppelfalzen und Stanzlinien allein eine Umhüllung ergibt, die innen und außen durch Aufdrucken alle Informations- und Designwünsche in Form und Inhalt darstellt und zugleich der Gegenstand oder die Gegenstände so fixiert 10 schützt, daß diese im geschlossenen und geöffneten Zustand der Verpackung nicht herausfallen können.

Zudem hat diese Verpackung durch geeignete Vermaßung der Schnitt- und Falzlinien die Form, die alle gängigen Ablagesysteme fordern.

15 Die Verpackung ist durch die gebildeten mehrfachen Lagen stabil und doch bei Verwindung nachgiebig.

Dadurch wird der Inhalt geschützt und zugleich kann die Verpackungsarretierung nicht zerstört werden.

Die Verpackung besteht aus einem Minimum an Material, kann 20 gänzlich ohne Trennarbeit recycelt werden.

Die Verpackung kann automatisch hergestellt und befüllt werden.

Auch aus der Sicht des Endverbrauchers ist die Verpackung optimal, da sie kostengünstig und ökologisch ist und in seine 25 Ablagesysteme paßt und für den Dauergebrauch voll tauglich ist.

Die Arretierung durch zwei sich gegenüberliegende Stanzlinien erfolgt so, daß die Aufzeichnungsträger leicht eingeschoben werden kann, nicht aber ohne Zutun herausfallen kann.

Der Gegenstand kann auch ohne Nutzung der Stanzlinien eingelegt werden (mit oder ohne Stanzlinien).

Die Grundfläche, die den Gegenstand fixiert, kann mehrmals nebeneinander angebracht werden, sodaß die Verpackung mehrere 5 Aufzeichnungsträger zum Inhalt haben kann.

Die Stanzlinien sind beidseitig sich gegenüberliegend angebracht und kommen erst zur Funktion, wenn die zwei Seitenklappen mit den Stanzlinien nach innen geklappt werden.

Dies hat den Vorteil, daß Zusatzinformationen darunter gelegt 10 werden können und daß der größte Teil des Aufzeichnungsträger frei von Berührung mit Kartonmaterial ist.

Dort wo Aufzeichnungsträger aufliegt besteht das Kartonmaterial aus einer glatten Oberfläche, sodaß der Aufzeichnungsträger nicht beschädigen werden kann.

15 Gegebenfalls kann der Gegenstand auch in einer Schutzhülle verpackt eingeschoben werden.

In diesem Fall wird der Verlauf der Stanzlinie variiert. oder es kann ohne Stanzlinien verpackt werden.

Dann liegt z.B. der Aufzeichnungsträger unter den beiden nach 20 innen geklappten Laschen.

Insgesamt kann der Verlauf und der Abstand zwischen Doppelfalz und Schnittlinie an den seitlichen Laschen so geändert werden, daß z.B. Aufzeichnungsträger anderer Größen und andere Gegenstände ebenfalls fixierbar sind. Dabei entstehen nur 25 geringfügige Formkosten.

Ebenso können die Formen der anderen Grundflächen, die nicht der Fixierung von z.B. Aufzeichnungsträger oder anderer Gegenstände dienen, so geändert werden, daß eine vom Rechteck abweichende beliebige Form entsteht.

46.07.94 16.07.94

Die Verpackung kann beliebig größer jedoch nicht kleiner als die größte z.B. Scheibe sein. Diese Erfindung kann durch Variation der Größe, der seitlichen Laschen und der Stanzlinien auch für andere Inhalte eingesetzt werden.

5 z.B. Disketten, Scheckkarten, Telefonkarten.

Die Erfindung besteht aus aneinander gereihten Grundflächen, die getrennt durch einen Falz oder Doppelfalz aufgeklappt oder zusammengefaltet werden können.

Dabei grenzen diese an eine oder mehrere Grundflächen, die 10 jeweils sich gegenüberliegend zwei seitliche Laschen zur Arretierung von Aufzeichnungsträgern verschiedener Art oder / und von Broschüren aufweisen.

Diese Laschen können zusätzlich Stanzlinien aufweisen.

15 Alle sind innen und außen bedruckbar.

Die seitlichen Lappen an den Arretierungsgrundflächen werden nach innen umgelegt bevor z.B. der Aufzeichnungsträger eingesteckt wird; dabei kann zugleich eine Broschüre eingelegt werden, die auch ohne Entfernung des Afzeichnungsträgers 20 entnommen werden kann.

Der Aufzeichnungsträger oder andere Inhalte können auch unter den Laschen gelegt werden.

Andere vorteilhafte Weiterbildung der Erfindung sind in den 25 Unteransprüchen gekennzeichnet b.z.w. werden nachstehend zusammen mit der Beschreibung der bevorzugte Ausführung der Erfindung anhand der Figur näher dargestellt.

Figur 1 zeigt eine Daraufsicht eines ersten Ausführungsbeispiels einer erfindungsgemäßen Schutzhülle für die Arretierung eines Aufzeichnungsträgers und Aufnahme einer Broschüre im aufgeklappten Zustand.

5

Die Fläche 1,2,3 sind von gleicher Grundgröße und nur per Falz b.z.w. Doppelfalz voneinander getrennt.

Sie lassen sich jeweils zum danebenliegenden Teil hinfalten b.z.w. klappen.

10

Die Fläche 1 und 3 können auch andere Formen haben.

Die Fläche 1 und 3 sind bedruckbar-wie auch andere Teile mit Informations- und Werbetexten b.z.w. ausgewählten Designs.

Zur Erweiterung der Fläche können weitere gleich große 15 Flächen quer und längs- nur mittels Falz oder Doppelfalz getrennt dazugereiht werden.

Der Abstand des Doppelfalzes ist abhängig von der Dicke jeweils des Teils, der beim Falten überlappt werden soll.

20 Die seitlichen und sich gegenüberliegenden Laschen können zu- einander symmetrisch oder anders geformt sein.

Die Konturen der Stanzlinien 7 und 8 können geändert werden oder auch wegfallen.

Stets sind sie so vermaßt, daß eine Scheibe oder andere Gegen- 25 stände in die Stanzlinien eingeführt werden kann zwecks Arretierung.

Dies geschieht nachdem beide Laschen nach innen, d.h. aufeinander zu und über die Fläche 2 geklappt worden sind.

94.16.876

Klaus Pfeiffer

Franziskus 18

71332 Waiblingen

.....

.....

.....

Dabei kann eine vor dem Einklappen der Laschen auf die Fläche 2 gelegte Broschüre zusätzlich fixiert werden. Diese kann seitlich herausgezogen werden, ohne daß die eingeschobene z.B. Scheibe zuerst entnommen werden muß.

5 Der Abstand der Falze 11 und 12 entspricht der Gesamtstärke der zugeklappten Verpackung.

Der Abstand der Falze 9 und 10 entspricht der benötigten Füllhöhe unter den eingeklappten Laschen 5 und 6.

10 Die Falze und Doppelfalze sind so vermaßt, daß eine optimale Klappwirkung auch bei Benutzung unterschiedlicher Kartonstärken erreicht wird.

Außerdem erfolgt die Vermaßung so, daß die geschlossene Verpackung das Außenmaß der anderen im Markt befindlichen Verpackungen erhält.

Es gibt verschiedene Außenmaße für eine, zwei oder mehrere Aufzeichnungsträger.

Die Vermaßung erfolgt zudem so, daß sich eine gute Stapelfähigkeit ergibt.

20 Die Oberflächen der verwendeten Kartonarten werden so gewählt, daß die gewünschte Druckqualität und mechanische Sicherung für die Aufzeichnungsträger gewährleistet ist.

Alle Teile der abgebildeten oder beschriebenen Verpackung 25 sind aus einem, zusammenhängendem Material.

Die Verpackung wird in einem Arbeitsgang hergestellt.

Das Befüllen der Schutzhülle erfolgt indem die Seitenlaschen 5 und 6 um 180° nach innen, aufeinander zu geklappt werden. 30 Zuvor wurde der Aufzeichnungsträger oder eine Broschüre auf

die Fläche 2 gelegt. Oder ein Aufzeichnungsträger wird, nachdem die Seitenlaschen nach innen geklappt worden sind, in die Stanzlinien 7 und 8 eingeschoben, beginnend dort wo sich die Stanzlinien in einem Winkel vom Doppelfalz weg-
5 bewegen. Nach dem Einschieben wird durch den besonderen Verlauf der Stanzlinien der Aufzeichnungsträger gestoppt.

Insgesamt ist der Verlauf der Stanzlinien so, daß eine sichere Halterung für den Aufzeichnungsträger existiert.

10 Im eingeschobenen Zustand liegt der Aufzeichnungsträger auf der glatten Kartonfläche auf, teils ist er durch eine Kartonstärke von der Grundfläche getrennt.

Die Reibung zwischen dem Aufzeichnungsträger und dem Karton ist nie größer als beim Benutzen einer PE-Hülle wie sie im
15 Handel auch üblich ist.

Diese Konstruktion ermöglicht ein Minimum an Materialeinsatz bei nur einem Arbeitsgang.

Sie ermöglicht das Verpacken auch mehrerer Aufzeichnungsträger
20 und/oder eine Vergrößerung der Werbefläche.

Selbst beim Gebrauch eines Minimums an Material ist der Aufzeichnungsträger stets durch mindestens eine Lage Karton geschützt.

Die Erfindung bietet einen optimalen Schutz.

25 Sie ist biegbar und nicht starr.

Sie hat keine empfindlichen Scharniere und keine empfindliche zentrale Fixierung.

Sie kann in der Form und Größe beliebig gestaltet werden.

30 Zugleich hat sie die benötigten Normgrößen.

Ulfra Roff
Fröbelstr. 10
1332 Berlin

Sect. 10

10.0

Sie kann einen oder mehrere Aufzeichnungsträger aufnehmen, hat beliebig viel Fläche für Informationen und Design und kann zusätzlich mit Broschüren bestückt werden.

5 Dies alles obwohl sie nur aus einem Minimum eines umwelt-freundlichen Materials besteht.

Außerdem ist sie für den Dauergebrauch geeignet.

10 Die Erfindung beschränkt sich in ihrer Ausführung nicht auf dasvorstehend angegebene Ausführungsbeispiel.

Vielmehr ist eine Anzahl von Varianten denkbar, welche von der dargestellten Lösung auch bei grundsätzlich anders gearteten Ausführungen Gebrauch machen.

94 16876

Udo Pfeiffer
Fernschule 18
74332 · Weingarten

Seite 11

Ansprüche:

- 1.) Schutzhülle für scheibenförmige und andere Aufzeichnungs-träger, insbesondere CD, CD-Rom, Compact Disk, Disketten.
Bestehend aus mindestens einer Grundfläche mit zwei sich gegenüberliegenden seitlichen Laschen, die jeweils mit einem Doppelfalz mit dieser Grundfläche verbunden sind.
5 Die seitlichen Laschen können jeweils mit einer spezi-fisch gestalteten Stanzlinie versehen sein, und mindestens einer Grundfläche, die mit der zuvor beschriebenen Grundfläche mit einem Doppelfalz verbunden ist, dadurch gekennzeichnet, daß
10 die zumindest zwei Grundflächen und die seitlichen Laschen aus einem recycelfähigem Material bestehen.
- 2.) Schutzhülle nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,
15 daß die Grundflächen jeweils durch Falz oder Doppelfalz voneinander getrennt sind.
- 3.) Schutzhülle nach einem der vorangehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, daß zumindest eine Grundfläche
20 zwei sich gegenüberliegende Laschen hat, die durch Doppelfalz jeweils mit der dazwischen liegenden Grund-fläche verbunden sind.
- 4.) Schutzhülle nach einem der vorangehenden Ansprüche,
25 dadurch gekennzeichnet, daß die sich gegenüberliegenden seitlichen Laschen Stanz-linien aufweisen können.

94-16876

5.) Schutzhülle nach einem der vorangehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, daß
mehrere und beliebig viele Grundflächen mit seitlichen
Laschen aneinander gereiht, durch Doppelfalz verbunden,
mit und ohne Stanzlinien hergestellt werden können.

10 6.) Schutzhülle nach einem der vorangehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, daß
mehrere Grundflächen ohne seitliche Laschen längs oder
quer jeweils mit einem Falz oder Doppelfalz mit einer
anderen
Grundfläche angebracht werden können.
Diese sind schützend und zugleich Informationsträger durch
Aufdruck.

15 7.) Schutzhülle nach einem der vorangehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, daß
die Grundflächen ohne seitliche Laschen in der Form und
Größe variiert werden können.

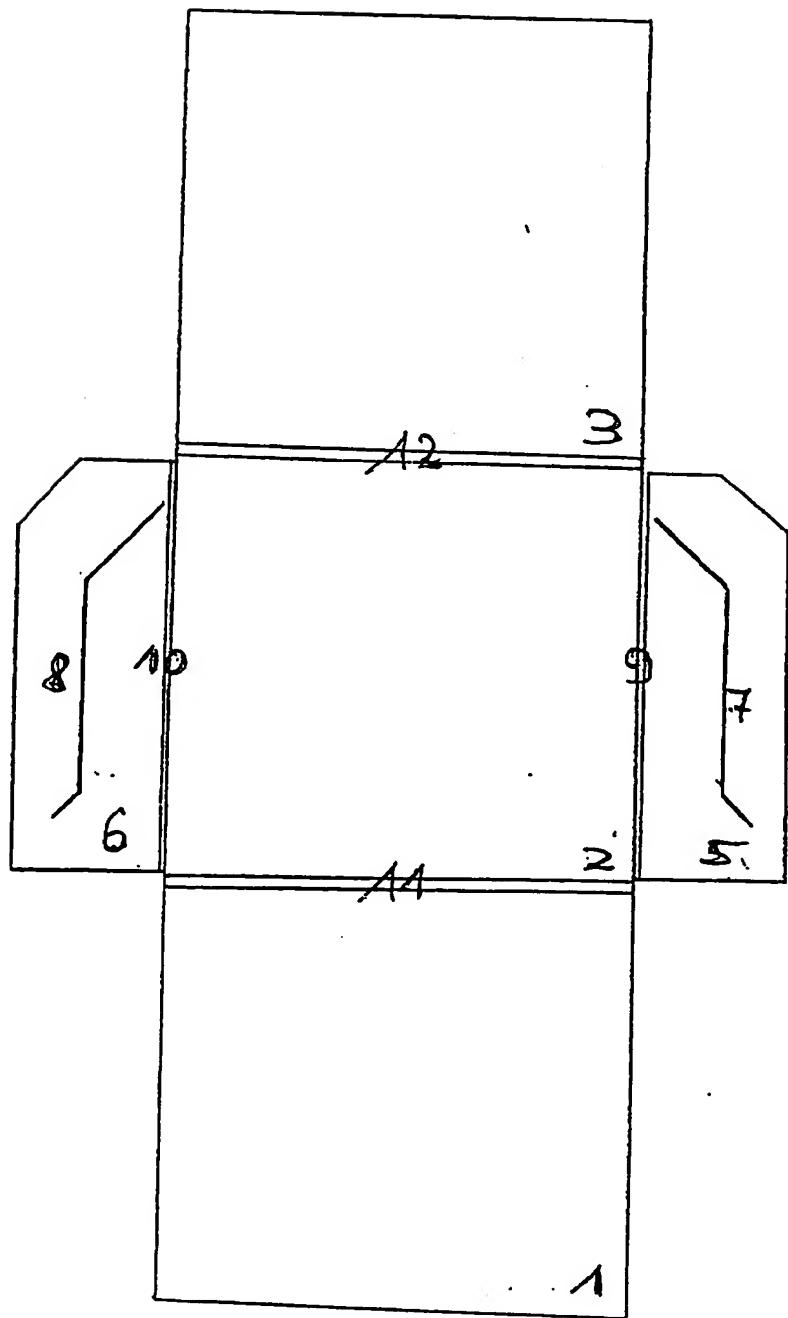
20 8.) Schutzhülle nach einem der vorangehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, daß
die Grundflächen mit seitlichen Laschen in Form und Größe
variiert werden können.

25 9.) Schutzhülle nach einem der vorangehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, daß
der Verlauf der Stanzlinien unterschiedlich sein kann,
oder daß diese Stanzlinien ganz fehlen können.

94-16876

Utau Plast
Fron-
71372 Weingarten
10.94. Seite 13

Figure 1



9416876

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- BLACK BORDERS**
- IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- FADED TEXT OR DRAWING**
- BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- SKEWED/SLANTED IMAGES**
- COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- GRAY SCALE DOCUMENTS**
- LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.

THIS PAGE BLANK (USPTO)